



Projektvorstellung

Sonnenpark Rothenstadt III

7. Dezember 2023

1. Vorhabenbeschreibung

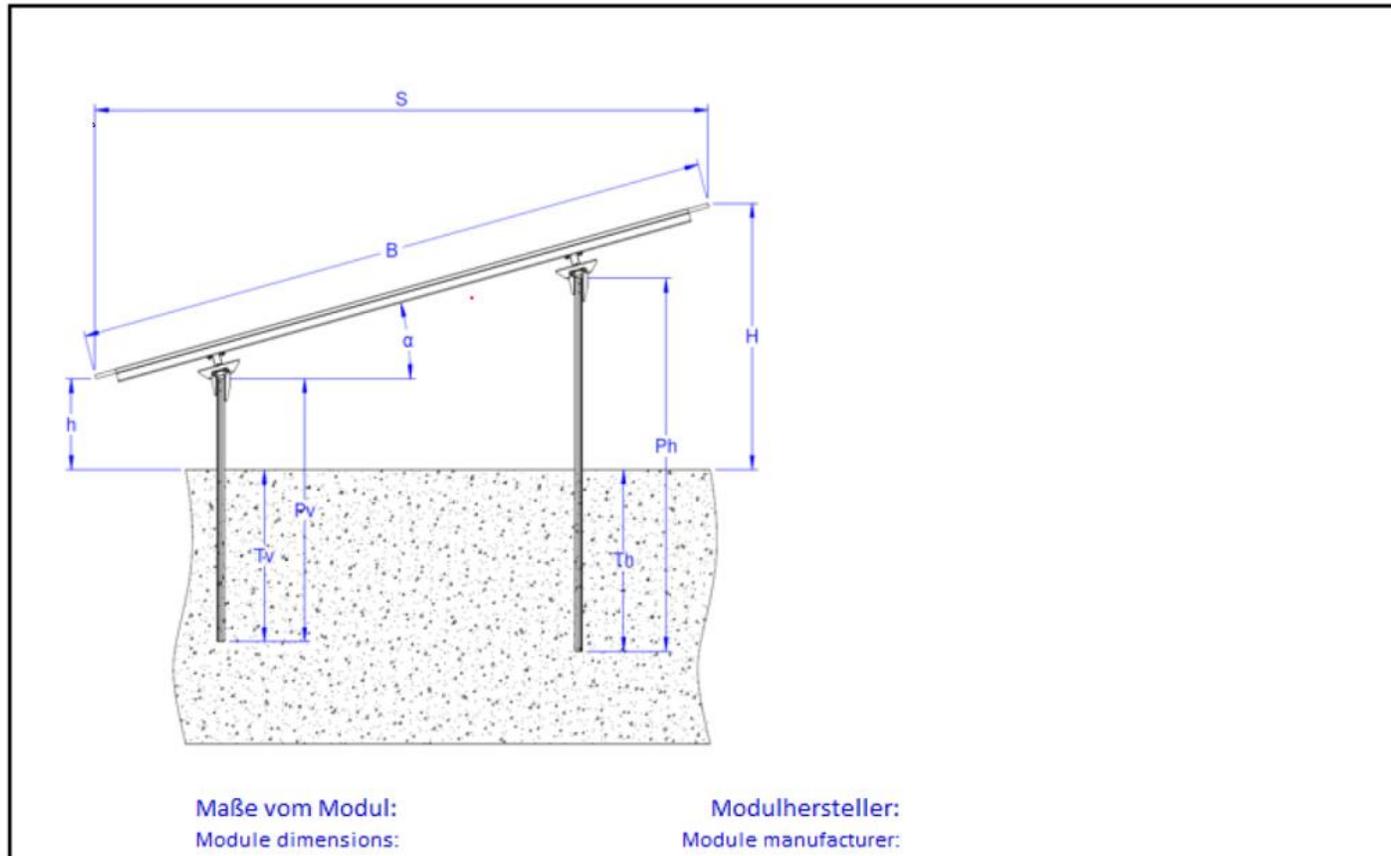
a. Überblick

- Ziel: Entwicklung und Errichtung einer Photovoltaikfreiflächenanlage mit einer Gesamtgröße von ca. 25,2 ha;
- Elektrische Leistung von ca. 25,2 MWp, d.h. ca. 26,46 Millionen kWh p.a.;
- Vorhabengebiet: Gemeinde Weiden i.d.OPf., Gemarkung Rothenstadt, Flurstücke 1239 (2,782 ha), 1240 (2,732 ha), 1266 (1,453 ha), 1269 (1,802 ha), 1277 (2,812 ha), 1293 (6,051 ha), 1299 (1,095 ha), 1300 (1,101 ha), 1306 (1,55 ha), 1311 (2,787 ha), 1312 (1,417 ha)

c. Vorhabenflächen



2. Bauweise



- Fest aufgeständerte Bauweise mit 2-Fuss-Unterkonstruktion alternativ 1-Fuss-Unterkonstruktion für ackerbauliche Bewirtschaftung
- Monokristalline Module der neuesten Generation (z.B. 640 Watt-Nennleistung, Half-Cut, Bifacial)

3. Vorteile durch das Projekt

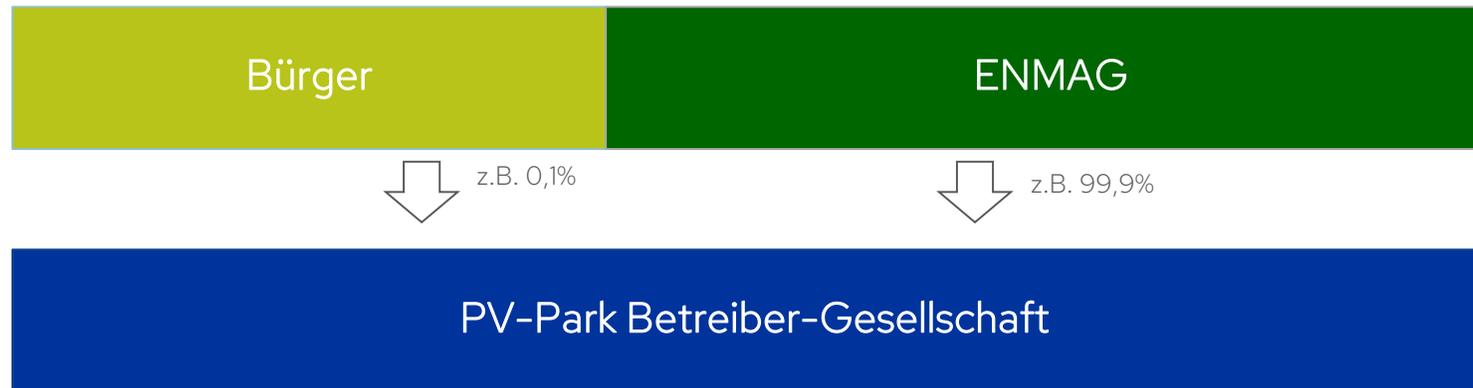
- Deckung des elektrischen Versorgungsbedarfs von ca. **7.560** Haushalten
(2-3 Personenhaushalte; Jahresbedarf 3.500 kWh/pro HH)
- CO²-Einsparung von ca. 22.150 to/Jahr
- Umfangreiche naturschutzfachliche Ausgleichsmaßnahmen im Rahmen der Bauleitplanung
zudem Möglichkeit für Bienenkästen, Schafbeweidung sowie Rinderhaltung
- Teilweise AGRI-Photovoltaik

3. Vorteile durch das Projekt

- Steueraufkommen verbleibt zu 100 % in der Standortgemeinde;
- Regionale Wertschöpfung:
 - ❖ Einbindung hiesiger Firmen in Errichtungs- und Betriebsphase;
 - ❖ Anlagenbetrieb unter Einbindung hiesiger Firmen
- Möglichkeit zusätzlicher Erlöse für Stadt über „Solarpfennig“ von ca. 52.920,-- EUR pro Jahr bzw. 1.058.400 EUR über EEG-Laufzeit
- Rückbau durch Bankbürgschaft und Durchführungsvertrag abgesichert

4. Möglichkeit der Bürgerbeteiligung

1 Partnerschaftliches Beteiligungsmodell PHASE I - Entwicklung



- 0,1 % Beteiligungshöhe sichert den Bürgern bereits vollständige Gesellschaftsrechte von Beginn an
- Das maßgebliche Projektentwicklungsrisiko liegt bei der ENMAG

4. Möglichkeit der Bürgerbeteiligung

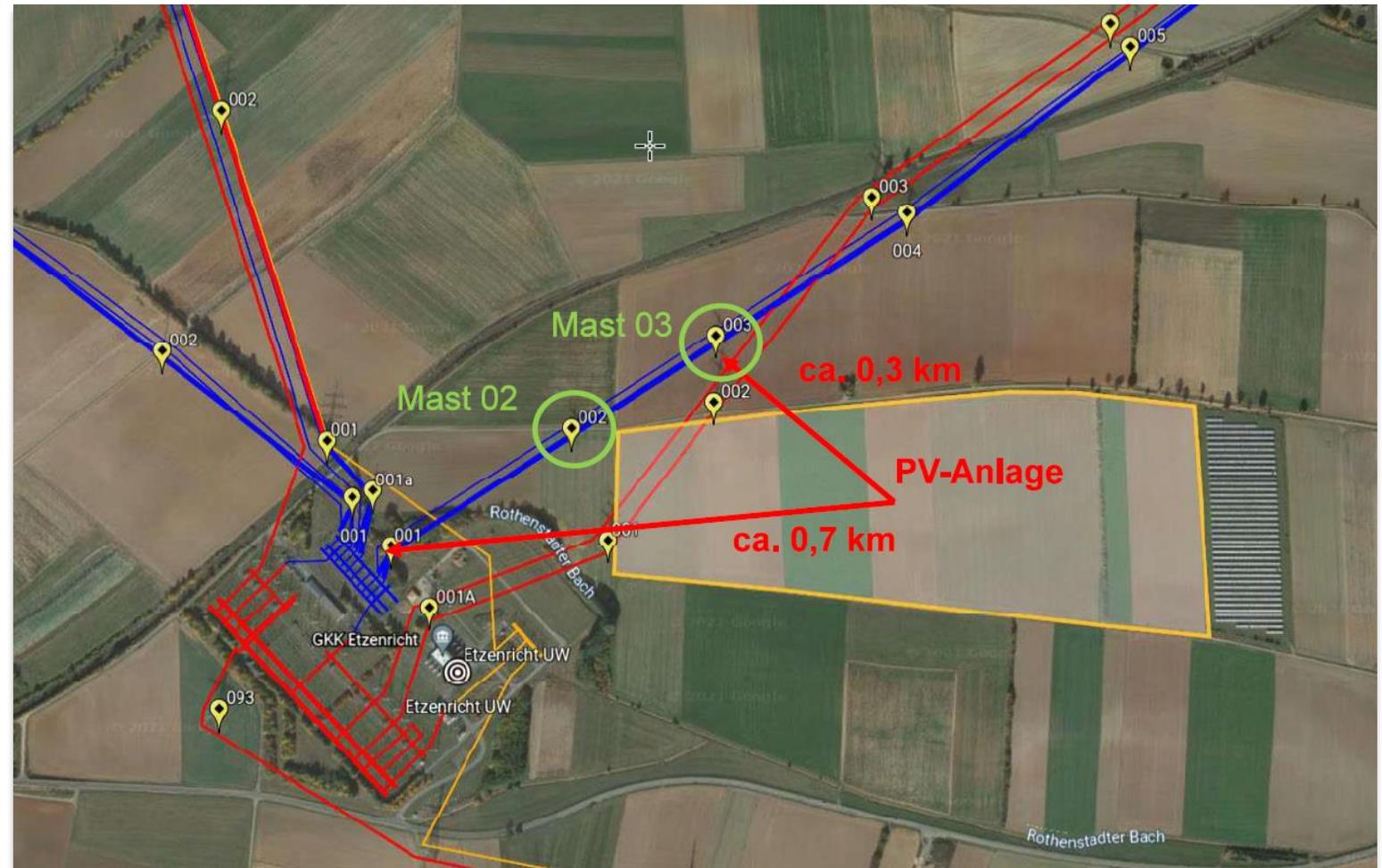
2 Partnerschaftliches Beteiligungsmodell PHASE II - Betrieb



- Die endgültige Beteiligungshöhe der Bürger kann bis zu einer Maximalhöhe von 20 % frei bestimmt werden

5. Netzanschluss

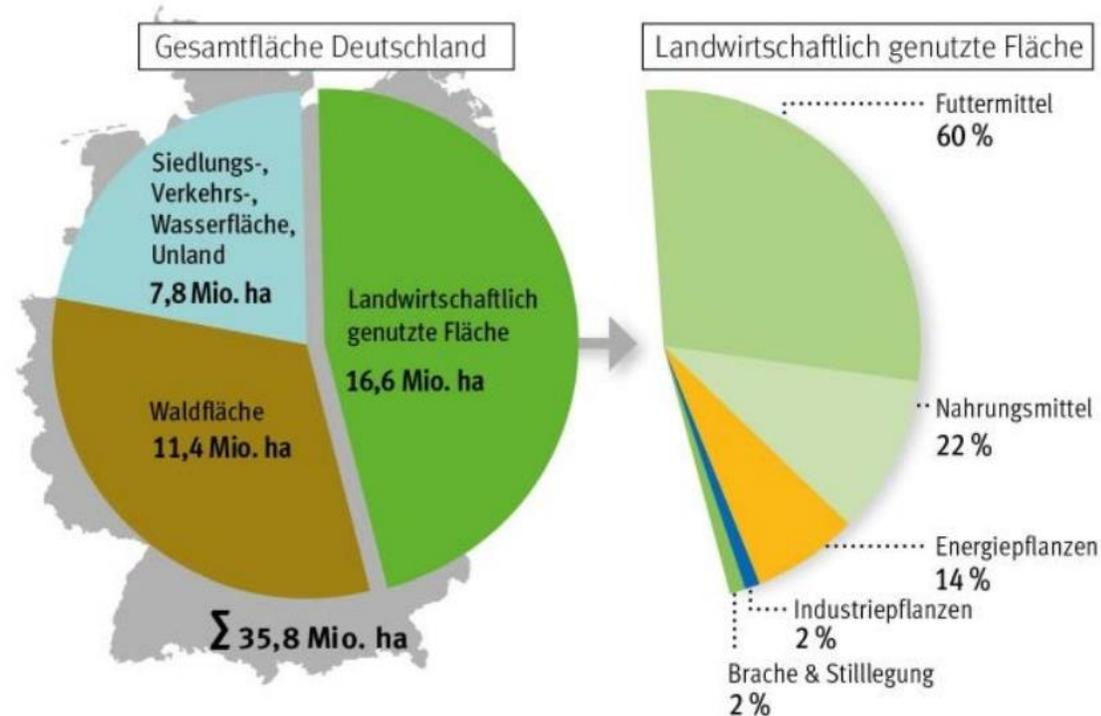
- Verbindliche Einspeisezusage
- Möglicher Netzanschlusspunkt:
110kV-Kabel



6. Weitere Fakten

- Statistik Flächennutzung:

Flächennutzung in Deutschland



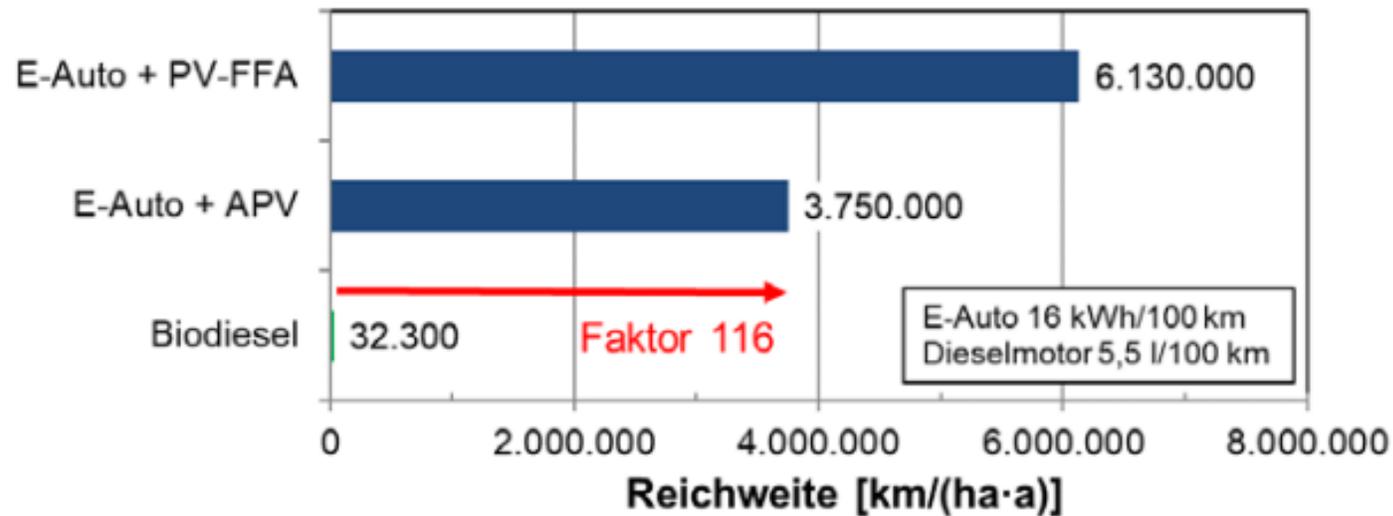
Quelle: FNR nach Statistischem Bundesamt, BMEL (Stand: 2020)
© FNR 2021



- Für Energiepflanzen (z.B. Mais) werden 14 % der landwirtschaftlich genutzten Flächen verwendet;
- Rechnerischer Bedarf an PV-Flächen liegt lediglich bei 3 %

6. Weitere Fakten

- Reichweitenvergleich:



Fazit:
mit der gleichen Fläche
kann ein um das
116-fache höherer
energetischer Ertrag
erzielt werden

Quelle: Fraunhofer, Aktuelle Fakten zur PV in D, 21.09.2022

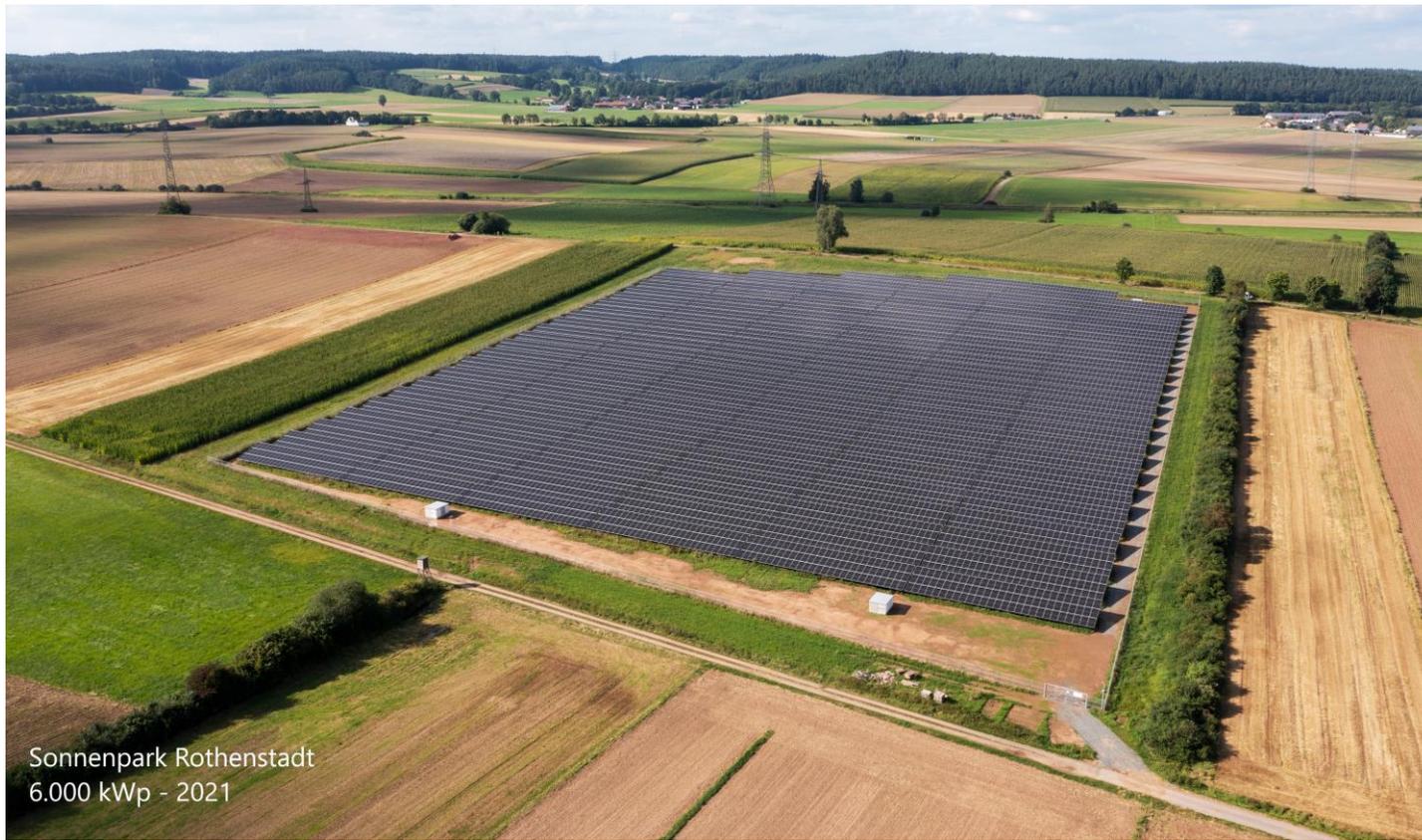
7. Über uns

- „Alles aus einer Hand“



- Dreizehn Jahre Erfahrung in der Entwicklung von Projekten im Bereich Erneuerbare Energien (Volumen: 4 Gigawatt);
- Bau und Betrieb von eigenen Photovoltaikanlagen seit 2017 (Volumen: 70 MWp);

8. Ausgewählte Referenzen



7. Ausgewählte Referenzen

Vorher



Sonnenpark Etzenricht
2.000 kWp - 2022

ENMAG Verwaltungs GmbH

7. Ausgewählte Referenzen



8. Ausgewählte Referenzen



8. Ausgewählte Referenzen



9. Ansprechpartner

Maximilian Burger
Geschäftsführer

ENMAG

Wir leben Naturstrom

ENMAG Verwaltungs GmbH
Gabelsbergerstr. 5
92637 Weiden

HRB 5091 – Amtsgericht Weiden i.d.OPf.
Steuer-Nr: 255/125/50951
USt-ID: DE344322224

Telefon: +49 (0) 162 – 2915339
E-Mail: info@enmag.net
Web: www.enmag-naturstrom.de